

Klima & Gerechtigkeit - Übersicht Vorbereitung für Lehrpersonen

Im Rahmen der Vorbereitung sollen die Schüler*innen sich mit dem Thema Gerechtigkeit und der Verknüpfung von Gerechtigkeit & Klima auseinandersetzen. Hierzu haben wir eine Fragensammlung erstellt, welche als Anregung genutzt werden kann:

Was ist Gerechtigkeit?

Was empfindest du als gerecht?

Was empfindest du als ungerecht?

Was ist Verantwortung?

Wofür fühlst du dich verantwortlich?

Was hat die Klimakrise mit Verantwortung zu tun?

Was hat die Klimakrise mit Gerechtigkeit zu tun?

Was fällt dir zum Thema Klimagerechtigkeit ein?

Was verstehst du unter klimagerechtem Verhalten?

Was verstehst du unter nicht-klimagerechtem Verhalten?

Auf den nachfolgenden Seiten haben wir sowohl einige Methodenvorschläge, als auch kurze und differenzierte Infotexte erstellt.

Um sich mit den Themen auseinanderzusetzen eignen sich zum Beispiel folgende Methoden:

<p>Mind-Map</p>	<p>Eine Frage oder „Klima & Gerechtigkeit“ als Mittelpunkt</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Kleingruppen: 3-4 Schüler*innen • ggf. in Einzelarbeit
<p>Stilles Schreibgespräch (& anschließende Diskussion)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Unterschiedliche Fragen auf Plakaten in der Klasse verteilen, SuS gehen rum und schreiben ihre Gedanken auf und kommentieren die der anderen • Anschließend wird im Plenum nochmal über die Ergebnisse gesprochen 	<ul style="list-style-type: none"> • keine Gruppeneinteilung • Plakate (mind. DIN A3) mit unterschiedlichen Fragen
<p>World Café (etwas abgewandelt)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Gesprächsrunden zu Fragen in Gruppen • Pro Gruppentisch eine Frage • Ein*e Expert*in bleibt am Gruppentisch, die anderen SuS wechseln nach 5-10 Minuten • Expert*in stellt Frage vor, dann freie Diskussion und anschließend stellt Expert*in Ergebnisse der vorherigen Gruppen vor und es werden die wichtigsten neuen Punkte notiert • ggf. können auch alle SuS die Tische wechseln und es gibt keine Expert*innen 	<ul style="list-style-type: none"> • Kleingruppen: 4-6 Schüler*innen - entsprechende Anzahl an Gruppentischen • ggf. Deko für die Tische (Café-Atmosphäre) • Papier für Ergebnissicherung (z.B. Flipchart-Papier)

Klima & Gerechtigkeit

Lies den Text und beantworte anschließend die Fragen.

Was hat der Klimawandel mit Gerechtigkeit zu tun?

„Der Begriff [Klimagerechtigkeit] entstand Ende der 80er, Anfang der 90er Jahren im Rahmen der wachsenden Umweltbewegung und basiert auf Erfahrungen von Umweltungerechtigkeit und Umweltrassismus, die indigene, schwarze, eingewanderte und benachteiligte Gemeinschaften erfuhren. Während die bürgerliche Mittel- und Oberschicht dafür kämpfte, ihre Wohnorte, Arbeitsplätze und Erholungsgebiete frei von Radioaktivität, Müll und Gift, Lärm, Luft- und Wasserverschmutzung zu halten, wurden die Sondermülldeponien, Atomendlager, umweltverschmutzenden Fabriken, Kohlekraftwerken oder Autobahntrassen an den Stadtrand, in Indigenen-Reservate, Arme-Leute-Viertel und unwirtliche oder dünn besiedelte Gebiete verlegt, in denen häufig marginalisierte Gruppen lebten. Oder ganz in Länder des Globalen Südens exportiert. Gegen diesen „Umwelt- und Klimarassismus“ formulierte Ende der 90er der US-amerikanische Klimaaktivist Tom Goldtooth vom Indigenous Environmental Network die Forderung nach Klimagerechtigkeit und definierte so den Klimawandel als eine Frage der Menschenrechte und der Gerechtigkeit. [...]

In der öffentlichen politischen Debatte in Deutschland wurde der Begriff Klimagerechtigkeit erstmals im Jahr 2007 eingeführt und als einer der Grundpfeiler der zukünftigen, weltweiten Klimapolitik definiert. Auf dem Klimagipfel 2012 in Kopenhagen wurden drei Dimensionen der internationalen Klimagerechtigkeit festgemacht. Zum einen soll das Überleben aller Staaten durch die Begrenzung der Erderwärmung auf max. 2° Grad gesichert werden (die sog. 2 Grad-Grenze). Zum anderen sollen die durch den Klimawandel ausgelösten Lasten international gerecht verteilt werden. Und schließlich sollen alle Staaten die Möglichkeit einer gerechten Beteiligung an den klimapolitischen Transformationen und den damit verbundenen Chancen haben. Um nachhaltige Lösungen zur Bekämpfung der Folgen des Klimawandels global und gerecht umzusetzen, müssen alle drei Dimensionen zusammengeführt werden, d.h. Lasten, Risiken und Chancen des Klimawandels müssen gerecht unter den Staaten der Erde verteilt werden.“

(Quelle: <https://klimaretter.hamburg/klimagerechtigkeit/>)

Quiz

Weshalb spricht man von Umwelt- und Klimarassismus?

Was sind die drei Dimensionen der internationalen Klimagerechtigkeit?
